



Chrummenlanden Nitratpost-Extra Nr. 39 - September 2011

Inhaltsverzeichnis

1. Fragebogen für die Bewirtschafter zum Nitratprojekt
2. Winterbegrünung im Nitratprojekt, Düngeverbot
3. Mulchsaat
4. 10 Jahre Nitratpost

1. Fragebogen für die Bewirtschafter zum Nitratprojekt

Werte Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter im Nitratprojekt

Anfangs September haben wir Ihnen einen Fragebogen zum Nitratprojekt zugestellt. Es haben bereits einige von Ihnen die Fragen beantwortet und uns zurückgeschickt, besten Dank für Ihre tatkräftige Mitarbeit.

Es fehlen aber noch verschiedene Fragebogen und ich möchte Sie bitten, diese doch bis anfangs nächster Woche (26. September 2011) auszufüllen und mit dem vorfrankierten Couvert an uns zurückzuschicken.

Damit erleichtern Sie uns die Auswertung der zweiten Projektperiode und geben uns wertvolle Hinweise für eine praxismgerechte Weiterentwicklung des Nitratprojekts im Klettgau.

Zudem ermöglichen Sie, mit Ihren anonym ausgefüllten Fragebogen, einem Kantischüler eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Nitratproblematik im Rahmen einer Maturaarbeit.

Besten Dank für Ihre Zusammenarbeit!

Andreas Zehnder

2. Winterbegrünung im Nitratprojekt, Düngeverbot

Wir weisen auf die aktuellen Begrünungsvorschriften für alle Flächen im Nitratprojekt hin. Demnach sind alle Flächen im Nitratperimeter über Winter zu begrünen, sei es mit Zwischenfutter, Gründüngung oder einer bodenbedeckenden Winterkultur. **Eine Bodenbearbeitung bis zum 15.2.2012 ist**

nicht zugelassen. Das heisst: Die Winterbegrünung ist bis zu diesem Datum stehenzulassen.

Zudem gibt es auf allen Flächen des Nitratprojekts ein generelles **Düngeverbot** vom 15.10.2011 bis zum 15.2.2012. Wir werden stichprobenartig die Einhaltung dieser Vorschriften überprüfen.

Andreas Zehnder

3. Mulchsaat

Im Zusammenhang mit den laufenden Herbstarbeiten auf den Feldern möchten wir erneut auf die Definition der Mulchsaat im Nitratprojekt hinweisen:

Bewirtschaftung mit pflugloser Bodenbearbeitung beginnend bei der Ernte der vorhergehenden Hauptkultur bis zur Saat der neuen Hauptkultur, nur für Getreide und Hackfrüchte, im Nitratprojekt nicht anwendbar bei Kunstwiesen.

Das heisst: **Pflugeinsatz nach der Ernte** von Getreide, Raps und Silomais mit anschliessender Begrünung und Einsaat einer Winter- oder Frühjahreskultur in die Gründüngung (inkl. vorheriger oberflächlicher Bodenbearbeitung) **ist keine Mulchsaat!**

Andreas Zehnder

4. 10 Jahre Nitratpost

Im Dezember 2001 ist die erste Nitratpost erschienen, seither sind 10 Jahre vergangen und damit gut 160 Seiten Nitratpost, gespickt mit Informationen aus und für die Praxis, Forschungsergebnissen, Einladungen zu Flurbegehungen und Exkursionen und vielen anderen Informationen zum Thema Nitrat und Stickstoff.

Die 40. Ausgabe der Nitratpost vom kommenden Dezember ist demzufolge eine **Jubiläumsausgabe**, die etwas umfangreicher erscheinen wird.

Wir suchen deshalb noch Autorinnen und Autoren aus der Leserschaft, welche uns in einigen Sätzen ihre Gedanken für die Jubiläumsausgabe schreiben möchten. Wir würden uns freuen, wenn insbesondere direkt betroffene Landwirte sich (auch kritisch) zum Nitratprojekt oder zur Nitratpost äussern würden. Aber ebenso Wasserkonsumentinnen und -konsumenten aus den betroffenen Gemeinden sind eingeladen, uns einen Artikel zu senden.

Wir bitten um Einsendung der Manuskripte im Umfang von 30-40 Zeilen an die untenstehende Adresse per Post oder per E-Mail.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit!

Andreas Zehnder

Impressum Chrummenlanden Nitratpost:

Erscheinungsdaten: jeweils März, Juni, September, Dezember
Redaktionsadresse: Redaktion Chrummenlanden Nitratpost, Landwirtschaftsamt,
Postfach 867, 8212 Neuhausen am Rheinfl
andreas.zehnder@ktsh.ch Tel. 052 674 05 29
Autor dieser Ausgabe: Andreas Zehnder